LAGEBERICHT der Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH über das Geschäftsjahr 2025 zum 31.12.2025

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage der Gesellschaft

1.1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Die Baukonjunktur war in Österreich und Süddeutschland rückläufig. Der Bedarf an Sonnenschutz ist im Jahr 2025 leicht angestiegen.

Aufgrund des Trends, immer größere Glasflächen in den Fassaden einzubauen und der daraus resultierenden sommerlichen Überwärmung, wird das Bewusstsein für Sonnenschutz immer größer. Schlotterer ist erfolgreicher Partner von Fensterherstellern und dem Sonnenschutzfachhandel und bietet hier die optimalen technischen Sonnenschutzlösungen.

Die Gesellschaft konnte trotz hohem Preisdruck bestehende Kundenbeziehungen weiter ausbauen und neue Abnehmergruppen gewinnen. Trotz der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der stagnierenden Baukonjunktur war das abgelaufene Geschäftsjahr durch leicht steigenden Verkaufszahlen geprägt. Daraus resultiert ein Umsatzanstieg von 7 %.

2. Darstellung der Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft beschäftigt sich mit der Produktion und dem Vertrieb von Rollläden, Außenraffstoren, textilen außenliegenden Sonnenschutz und Insektenschutzgitter.

2.1. Geschäftsergebnis

Das Unternehmen erzielte ein positives Betriebsergebnis i.H.v. TEUR 8.061 und ein positives Finanzergebnis i.H.v. TEUR 1.120.

Nach Berücksichtigung der Rücklagenbewegungen ergibt sich ein positiver Bilanzgewinn i.H.v. TEUR 87.580.

Das positive Ergebnis ist auf gute bestehende Kundenbeziehungen und die daraus resultierenden Umsatzerlöse, die weitere Optimierung der Geschäftsprozesse und auf das Kostenbewusstsein von Führungskräften und Mitarbeitern zurückzuführen.

2.2. Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2025 hat sich das **Anlagevermögen** auf TEUR 27.153 reduziert.

Die Investitionen in die Sachanlagen betrugen TEUR 1.593. Es wurde hauptsächlich in Fuhrpark, Betriebs- und Geschäftsausstattung und IT investiert.

Die **Vorräte** betragen TEUR 18.120.

Die **Forderungen** aus Lieferungen und Leistungen und **sonstige Forderungen** betragen TEUR 1.646.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2025 **liquide Mittel** i.d.H.v. TEUR 61.842 aus.

2.3. Finanzlage

Der Anteil des ausgewiesenen **Eigenkapitals und der Investitionszuschüsse** beträgt im Berichtszeitraum 82,69 % (Vorjahr 82,01 %) der Bilanzsumme. Der Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die **Rückstellungen** für Abfertigungen und sonstige Rückstellungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 13.559.

Die **Verbindlichkeiten betragen** TEUR 5.535.

3. Angemessene Analyse des Geschäftsverlaufs

3.1. Erläuterung der finanziellen Leistungsindikatoren:

3.1.1. Ergebnisentwicklung:

Das Rohergebnis betrug TEUR 71.732 (Vorjahr TEUR 66.102) (exklusive sonstige betriebliche Erträge).

Der Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.711 und betrug TEUR 40.488. Dies ist auf den Anstieg der Umsatzerlöse zurückzuführen.

Der Personalaufwand erhöhte sich absolut um TEUR 4.525 gegenüber Vorjahr auf TEUR 44.334.

Die Abschreibungen betragen aufgrund der starken Investitionstätigkeit der letzten Geschäftsjahre TEUR 8.210.

Die sonstigen Aufwendungen betragen TEUR 11.691. Der erhöhte Aufwand ist auf den Mehraufwand im Bereich Instandhaltung von Betriebs- und Geschäftsausstattung, Transport und Werbung zurückzuführen.

3.1.2. Kapitalausstattung:

Die Gesellschaft verfügt laut Bericht über Eigenkapital iHv TEUR 91.172, wodurch sich eine Eigenkapitalquote iHv 82,65 % ergibt (Bilanzsumme = TEUR 110.308) (Vorjahr 81,94 %, Bilanzsumme = TEUR 102.634). Die Fremdkapitalquote ergibt sich dadurch mit 17,35 % (Vorjahr 18,06 %). Die Gesellschaft ist daher ausreichend finanziert.

Die Finanzierung der Investitionen ist zur Gänze aus dem Cashflow erfolgt.

3.1.3. Cashflow (Kapitalfluss):

Im Geschäftsjahr 2025 wurde ein Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit i.d.H.v. TEUR 13.218 (Vorjahr TEUR 12.974), aus Investitionstätigkeit i.d.H.v. TEUR -2.908 (Vorjahr TEUR -415) und aus Finanzierungstätigkeit i.d.H.v. TEUR -14 (Vorjahr TEUR -288) erzielt.

Der Mittelüberschuss iSd URG beläuft sich auf TEUR 14.859 (Vorjahr TEUR 14.317). Auf Grundlage dieses Mittelüberschusses errechnet sich keine fiktive Schuldentilgungsdauer nach URG, da – wie im Vorjahr – kein effektives Fremdkapital ausgewiesen wird.

3.1.4. Liquidität:

Die im Unternehmen verfügbaren liquiden Mittel werden unter Beachtung der geplanten Mittelverwendung und jederzeitigen Zahlungsbereitschaft des Unternehmens entsprechend bereitgehalten.

Insgesamt entspricht die Entwicklung der einzelnen Cashflows dem Geschäftsverlauf und der Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr.

Die Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 61.842 umfassen Guthaben bei Kreditinstituten und dem Kassabestand.

Bei liquiden Mitteln sowie sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechen die Buchwerte aufgrund der kurzen Laufzeit dieser Finanzinstrumente den Marktwerten.

3.1.5. Sonstige

Immaterielle Werte bestehen aus Software und Lizenzen.

3.2. Angemessene Analyse der wichtigsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

3.2.1. Umweltbelange

Die Aktivitäten innerhalb der EU zur Erreichung der Klimaschutzziele schaffen Anreize zur thermischen Sanierung und somit auch zum Einsatz von Sonnenschutzprodukten.

Mit den bestehenden Sonnenschutz Systemen verfügt Schlotterer weiterhin über ein umfangreiches Produktprogramm, das nebst angenehmen Raumklima auch einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz liefert. Berechnungen des renommierten TNO (Niederländische Organisation für Angewandte Naturwissenschaftliche Forschung) ergeben, dass die konsequente Nutzung von Sonnenschutz 50 % der Kühlenergie einsparen würde. Laut dem Institut für angewandte Logistik (IAL) der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt kann eine Außenjalousie bzw. Rollladen über den Lebenszyklus hinweg durch die Reduktion des solaren Wärmeeintrages und durch die Reduktion der notwendigen Kühlenergie rund 8,5 Tonnen CO2 einsparen. Die von Schlotterer jedes Jahr produzierten Sonnenschutzprodukte sparen damit während ihrer Lebensdauer 1,1 Mio. Tonnen CO2 ein.

Bis zu 30% des Gesamtenergieverbrauches von Verwaltungsgebäuden wird für die künstliche Beleuchtung verwendet. Die Retrolux Tageslichttechnik von Schlotterer ermöglicht eine höhere Tageslichtautonomie und damit eine geringere Einschaltdauer der elektrischen Beleuchtung sowie verminderte Kühllasten. Dadurch sind Einsparungen von ca. 25% möglich.

Das neue Energieeffizienzgesetz wurde in 2015 umgesetzt und die daraus resultierenden Maßnahmen werden laufend umgesetzt.

Die abfallrechtlichen Vorschriften wurden auch im Jahr 2025 eingehalten.

Die Anforderungen der Europäischen Union zu einer Nachhaltigkeitsberichterstattung wurden in der IFN-Gruppe analysiert und erste Maßnahmen für ein Reporting gestartet. Neben dieser Verpflichtung wurden bereits freiwillige Aktivitäten gestartet, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Weiters wurden alle Geschäftsfelder analysiert, um von Gas und Öl unabhängig zu werden.
Erste Investitionen dazu wurden ebenfalls bereits umgesetzt. In einigen Geschäftsfeldern kann eine Reduktion/Vermeidung fossiler Energieträger schneller realisiert werden als in anderen.

3.2.2. Arbeitnehmerbelange

Im vergangenen Jahr 2025 hat wiederum ein Teil unserer Mitarbeiter an Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen.

4. Prognosebericht

4.1. Ausblick und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Entwicklung der Wirtschaftslage für das Jahr 2026 und demnach auch die Einschätzung der Nachfrageentwicklung in der Sonnenschutz-Branche ist, verursacht durch die nach wie vor in Europa vorherrschenden schwierigen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, mit hohen Unsicherheiten verbunden.

Die Entwicklung der Rohstoff- und Materialpreise ist voraussichtlich durch stagnierende Preise geprägt. Die Lieferketten sind aufrecht und es wird mit keinen Verfügungsengpässen gerechnet.

Für die nächsten Jahre sind keine Änderungen im Tätigkeitsbereich vorgesehen. Die Baugenehmigungen gehen zurück und damit schrumpft die Bauproduktion. Durch die guten bestehenden Inlandskundenbeziehungen und einen weiter leicht steigenden Exportanteil, rechnen wir für 2026 mit einem Mengenwachstum von nur 1 %. Die Produktionskapazitäten wurden entsprechend eingestellt. Das Umsatzvolumen wird im Jahr 2026 wieder steigen.

Im Geschäftsjahr 2026 wird mit einer befriedigenden wirtschaftlichen Entwicklung gerechnet.

5. Sonstige Angaben

5.1. Forschung und Entwicklung (Forschungsbericht)

Die Abteilung für technische Forschung und Entwicklung arbeitet laufend an der Weiterentwicklung bestehender Produkte und an der Neuentwicklung von Produkten für die eigene Produktion.

Durch die weiterhin gezielte Förderung unserer Innovationskraft sind wir zuversichtlich, unseren Kunden auch in Zukunft attraktive und in hohem Maße wettbewerbsfähige Produkte und Dienstleistungen anbieten zu können.

5.2. Zweigniederlassungen

Das Unternehmen verfügt über keine Zweigniederlassungen.

5.3. Risikobericht

5.3.1. Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Die Gesellschaft hat keine Haftungen übernommen.

Die wirtschaftliche Entwicklung unseres Unternehmens im Jahr 2026 wird im Inland weiterhin durch verschärften Wettbewerbsdruck vor allem deutscher und anderer ausländischer Anbieter und den schwierigen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gekennzeichnet sein. Eine direkte geschäftliche Beeinträchtigung aufgrund des Krieges zwischen Russland und der Ukraine wird nicht erwartet, da keine Geschäftsbeziehungen in diesen Ländern bestehen.

Beschaffungsseitig ist mit stagnierenden Rohstoff- und Materialpreisen zu rechnen. Die Versorgungssicherheit hat höchste Priorität.

Die Entwicklung ist – wie bei allen Rohstoffbörsengeschäften – nicht seriös einschätzbar. Die Geschäftsführung beobachtet die Preis- und Beschaffungsentwicklung laufend gemeinsam mit dem Einkauf.

Die Informationstechnologie (IT) ist im Unternehmen ein wichtiger Produktions- und Erfolgsfaktor und umfasst alle Unternehmensbereiche. Der kritischen Bedeutung der IT wird durch eine moderne Infrastruktur Rechnung getragen.

Im Hinblick auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird im Jahr 2026 mit dem Einsatz aller Ressourcen weiterhin besonders vorsichtig umgegangen werden.

Die Gesellschaft verfügt über keine derivativen Finanzinstrumente.

Adnet, 10. März 2026

Die Geschäftsführung:

	Unterzeichner	**Peter Gubisch**
	Datum	**10.03.2026, 13:09**
	Prüfinformationen	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://signaturpruefung.gv.at
Hinweis	Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.	

DI Peter Gubisch

Wolfgang Neutatz

Wolfgang Neutatz

Signed qualified with sproof.com, at 10.03.2026, 12:20 UTC+0100